

## Hinweise für Lehrkräfte zur Station „Kommunikation effizient reduzieren“

Die Lernenden beschäftigen sich mit verschiedenen Kommunikationskanäle und -tools, die sie im Beruf und im privaten Umfeld nutzen. Sie machen sich bewusst, welche Tools sie für welche Art von Anliegen nutzen und erstellen ein kleines Regelwerk, wie sie die Kommunikation im Berufsalltag so gestalten können, dass sie effizient verläuft.

Vorbereitung der Station:

- Kopieren Sie für jede Gruppe ein Arbeitsblatt „Kommunikation effizient reduzieren“ und legen Sie die Arbeitsblätter an der Station aus.
- Legen Sie ausreichend A4 Blanko-Papier an der Station aus.

**In Aufgabe 1** brainstormen die Lernenden Tools und Kanäle, die sie zur Kommunikation am Arbeitsplatz sowie zur privaten Kommunikation nutzen. Anschließend machen sie sich Gedanken darüber, ob es privat genutzten Tools und Kanäle gibt, die sie gerne bei der Arbeit einsetzen würden.

**In Aufgabe 2** tragen die Lernenden Gründe zusammen, aus denen im Arbeitsalltag kommuniziert wird und überlegen, ob dabei die synchrone bzw. die asynchrone Kommunikation gewählt wird. Dabei berichten sie sich gegenseitig von ihren persönlichen Erfahrungen aus ihren Betrieben und tauschen sich untereinander aus. Es sollen häufig wiederkehrende Gründe genannt werden, also auch so etwas wie „Verabredung zum Mittagessen“.

**In Aufgabe 3** halten die Lernenden ihre Gesprächsergebnisse in einem Regelwerk fest, welches ihre idealen Vorstellungen zur Kommunikation am Arbeitsplatz widerspiegelt.

### **Auswertung:**

#### **Szenario 1:**

Die Gruppen fassen ihre Regelwerke kurz zusammen und präsentieren diese.

#### **Szenario 2:**

Die unterschiedlichen Regelwerke sollten am Ende der Unterrichtseinheit miteinander verglichen werden. Analysieren und diskutieren Sie die unterschiedlichen Ergebnisse! Versuchen Sie, die einzelnen Regelwerke anschließend im Plenum zu einem zusammenzuführen. Funktioniert dies oder sind die Anforderungen individuell so unterschiedlich, dass einzelne Regeln nicht übertragbar sind? Wenn ja, welche sind das?

#### **Szenario 3:**

Die Auswertung kann als Gruppenpuzzle erfolgen. Die Lernenden lösen die Stammgruppen auf und bilden neue Gruppen mit je zwei VertreterInnen jeder Station (ExpertInnen). In den Gruppen berichten die zwei ExpertInnen jeweils den anderen, was sie erarbeitet haben. Wenn noch ausreichend Zeit bleibt (ca. 10 Minuten), kann in der Gruppe zu jeder Station eine Quizfrage (Ja/Nein, Richtig/Falsch) formuliert werden. Abschließend kehren die Lernenden in ihre ursprüngliche Stammgruppe zurück und stellen dort die Quizfragen zu den anderen Stationen.

